



Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/778**

A06

31. Januar 2023  
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Frau Inge Blask MdL von der Fraktion der SPD erbetenen Bericht („Was ist seit Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung zwischen der Greater Manchester Combined Authority und dem Regionalverband Ruhr passiert?“) für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 3. Februar 2023.

Ich bitte Sie, den Bericht an den Ausschussvorsitzenden weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Nathanael Liminski



**Bericht**  
**des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,**  
**Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei**

**für den**  
**Ausschuss für Europa und Internationales im Landtag Nordrhein-**  
**Westfalen**

**zum Thema**

**„Was ist seit Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung zwischen**  
**der Greater Manchester Combined Authority und dem**  
**Regionalverband Ruhr passiert?“**

(Januar 2023)

Die Landesregierung misst den Beziehungen zum Vereinigten Königreich besondere Bedeutung zu. Sie ist bestrebt, auch nach dem Brexit die Verbindungen in allen Bereichen weiter zu vertiefen. Dabei ist es der Landesregierung ein Anliegen, neben eigenen Aktivitäten und Projekten, auch Akteure im Land dabei zu unterstützen, neue Verbindungen zum Vereinigten Königreich aufzubauen oder bestehende Verbindungen zu pflegen und zu intensivieren. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung den Prozess zum Aufbau einer Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverband Ruhr (RVR) und der Greater Manchester Combined Authority (GMCA) - u.a. durch Kontaktvermittlung und Unterstützung bei der Aufnahme erster direkter Gespräche - unterstützend begleitet und die Unterzeichnung der Absichtserklärung zur engeren Zusammenarbeit am 3. September 2021 in Essen ausdrücklich begrüßt.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist nicht Partner dieser bilateral zwischen dem RVR und der GMCA vereinbarten Zusammenarbeit. Eine formalisierte Unterrichtung der

Landesregierung durch die beiden Partner über den Stand der Arbeiten und Umsetzung etwaiger Vorhaben ist demzufolge in der Absichtserklärung nicht vorgesehen. Allerdings besteht ein enger Austausch.

Die Landesregierung hat schon während der Verhandlungen deutlich gemacht, die Zusammenarbeit zwischen dem RVR und der GMCA auch über den Tag der Unterzeichnung der Absichtserklärung hinaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiter zu begleiten und zu unterstützen. So ist der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, Dr. Holthoff-Pförtner, im Zuge einer Reise ins Vereinigte Königreich zu Beginn des Jahres 2022 auch mit dem Bürgermeister der Region Greater Manchester, Andy Burnham, zusammengetroffen und hat sich über den Stand der Zusammenarbeit informiert. Zudem hat die Landesregierung dem RVR bereits frühzeitig die Bereitschaft signalisiert, eine konkrete finanzielle Unterstützung für Einzelprojekte der Partnerschaft zu prüfen. Diese Bereitschaft wurde anlässlich eines Gesprächs des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei, Nathanael Liminski, mit Bürgermeister Andy Burnham im September 2022 für die Landesregierung bekräftigt.

Über das Gespräch wurde die Regionaldirektorin des Regionalverbands Ruhr schriftlich informiert und das Unterstützungsangebot unterstrichen. In ihrem Antwortschreiben hat die Regionaldirektorin mitgeteilt, dass sie sich im Rahmen des *Metropolitan Innovation Summit* (31. August – 3. September 2022), an dem auch eine hochrangige Delegation aus Greater Manchester unter Leitung von Bürgermeister Andy Burnham teilgenommen hat, mit den Partnern aus Manchester dahin verständigt habe, Projektideen v.a. zu den Themen „Grüne Energie/Wasserstoff“, „Mobilitätswende“, „Grüne Infrastruktur“ und „Klima“ entwickeln zu wollen und deren Realisierung zu prüfen. Eine Information folge, sobald es konkrete Vereinbarungen gebe.